



2019

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

DER TALANX-KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	EINHEIT	Q1 2019	Q1 2018	+/- % Q1 2019 zu Q1 2018
Gebuchte Bruttoprämien	IN MIO. EUR	11.716	10.560	+10,9
nach Regionen				
Deutschland	IN %	28	30	-2,0 Pkt.
Großbritannien	IN %	6	7	-1,0 Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	IN %	7	8	-1,0 Pkt.
Übriges Europa	IN %	16	16	— Pkt.
USA	IN %	21	17	+4,0 Pkt.
Übriges Nordamerika	IN %	2	2	— Pkt.
Lateinamerika	IN %	7	7	— Pkt.
Asien und Australien	IN %	12	11	+1,0 Pkt.
Afrika	IN %	1	2	-1,0 Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und zweigen				
Schaden/Unfall-Erstversicherung	IN MIO. EUR	4.065	3.768	+7,9
Leben-Erstversicherung	IN MIO. EUR	1.690	1.611	+4,9
Schaden-Rückversicherung	IN MIO. EUR	4.017	3.452	+16,4
Personen-Rückversicherung	IN MIO. EUR	1.944	1.729	+12,4
Verdiente Nettoprämien	IN MIO. EUR	7.842	6.989	+12,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	IN MIO. EUR	-357	-430	+17,0
Kapitalanlageergebnis	IN MIO. EUR	988	1.063	-7,1
Kapitalanlagerendite¹⁾	IN %	3,2	3,7	-0,5 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	IN MIO. EUR	616	592	+4,1
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	IN MIO. EUR	411	388	+5,9
davon Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	235	218	+7,8
Eigenkapitalrendite^{2), 3)}	IN %	10,3	10,0⁶⁾	+0,3 Pkt.
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	0,93	0,86	+8,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	0,93	0,86	+8,1
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴⁾	IN %	96,8	97,0	-0,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden/Unfall-Erstversicherer ⁵⁾	IN %	98,4	98,3 ⁶⁾	+0,1 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	IN %	95,7	95,9	-0,2 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung				
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵⁾	IN %	5,2	5,3	-0,1 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	IN %	11,6	14,2	-2,6 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	IN %	6,7	5,9	+0,8 Pkt.
		31.3.2019	31.12.2018	+/- %
Haftendes Kapital	IN MIO. EUR	18.360	16.999	+8,0
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	9.562	8.713	+9,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	IN MIO. EUR	6.060	5.548	+9,2
Hybridkapital	IN MIO. EUR	2.738	2.738	—
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	IN MIO. EUR	116.574	111.868	+4,2
Kapitalanlagen gesamt	IN MIO. EUR	127.979	122.831	+4,2
Bilanzsumme	IN MIO. EUR	172.001	162.879	+5,6
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	IN EUR	37,82	34,47	+9,7
Aktienkurs zum Ende der Periode	IN EUR	34,36	29,80	+15,3
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	IN MIO. EUR	8.686	7.533	+15,3
Mitarbeiter	KAPAZITÄTEN	20.813	20.780	+0,2

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (31.3.2019 und 31.12.2018)

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴⁾ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵⁾ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

⁶⁾ Angepasst aufgrund IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2018; Kapitel "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Konzernanhangs

INHALT

2	Quartalsmitteilung
2	Geschäftsentwicklung
2	Geschäftsverlauf Konzern
3	Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern
3	Industrierversicherung
4	Privat- und Firmenversicherung Deutschland
6	Privat- und Firmenversicherung International
8	Rückversicherung
10	Konzernfunktionen
11	Kapitalanlagen und Finanzlage
14	Ausblick
16	Konzernbilanz
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Segmentberichterstattung
25	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Sonstige Angaben

QUARTALSMITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

- Bruttoprämien steigen um fast 11 %
- Großschäden bleiben im ersten Quartal deutlich unterhalb des Budgets
- Schaden-/Kostenquote auf 96,8 % gesunken

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	11.716	10.560	+10,9
Verdiente Nettoprämien	7.842	6.989	+12,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	-357	-430	+17,0
Kapitalanlageergebnis	988	1.063	-7,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	616	592	+4,1
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) in %	96,8	97,0	-0,2 Pkt.

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Q1 2019	Q1 2018 ¹⁾	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	9,7	14,1	-4,4 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	235	218	+7,8
Kapitalanlagerendite ²⁾	3,2	3,7	-0,5 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	10,3	10,0	+0,3 Pkt.

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2018; Kapitel "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Konzernanhangs

²⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand

³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx-Konzerns stiegen im ersten Quartal zweistellig um 10,9 % (währungsbereinigt um 9,7 %) auf 11,7 (10,6) Mrd. EUR. Zum Beitragswachstum trugen

alle Geschäftsbereiche bei, insbesondere jedoch das Segment Schaden-Rückversicherung dank insgesamt verbesserter Rahmenbedingungen; die verdienten Nettoprämien lagen mit 7,8 (7,0) Mrd. EUR um 12,2 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 88,0 (87,4) %. Höhere Selbstbehalte u. a. im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland – sowohl in der Schaden/Unfall- als auch in der Lebensversicherung – sowie im Segment Schaden-Rückversicherung konnten den rückläufigen Selbstbehalt der übrigen Segmente kompensieren.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich um 17,0 % auf -357 (-430) Mio. EUR. Die Großschadenbelastung war moderat, sie lag mit 137 (138) Mio. EUR etwa auf dem Vorjahresniveau und blieb deutlich unter dem periodenanteiligen Budget von 253 (242) Mio. EUR. Großschäden fielen hauptsächlich in den Geschäftsbereichen Industrieversicherung (68 Mio. EUR) und Rückversicherung (59 Mio. EUR) an. Die Nettoschadenquote verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte, die Nettokostenquote verschlechterte sich dagegen um 1,4 Prozentpunkte. Mit 96,8 (97,0) % fiel die kombinierte Schaden-/Kostenquote also um 0,2 Prozentpunkte besser aus.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis blieb hinter dem Vorjahr zurück, es sank um 7,1 % auf 988 (1.063) Mio. EUR. Insbesondere das außerordentliche Kapitalanlageergebnis im Segment Leben im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland fiel wegen geringerer Realisierungen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve aufgrund deren Neuregelung geringer aus. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag im ersten Quartal 2019 bei 3,2 (3,7) % und damit um 0,5 Prozentpunkte niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 4,1 % auf 616 (592) Mio. EUR trotz eines gesunkenen Kapitalanlageergebnisses. Das Konzernergebnis lag bei 235 (218) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite stieg auf 10,3 (10,0) % und liegt damit über dem Ziel für das Gesamtjahr 2019 von rund 9,5 %.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE IM KONZERN

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft strategisch in die sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung –, Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx-Konzerngeschäftsberichts 2018 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

INDUSTRIEVERSICHERUNG

- Beitragsentwicklung wesentlich durch die Übernahme der Anteile an der HDI Global Specialty SE geprägt
- Geschäftsjahresschadenentwicklung im Rahmen der Erwartung
- Abwicklungsergebnis positiv, aber insbesondere durch Reservestärkung eines Großschadens beeinflusst
- Kapitalanlageergebnis trotz Niedrigzinsumfeld konstant

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	2.296	2.049	+12,1
Verdiente Nettoprämien	634	583	+8,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	-18	-13	-38,5
Kapitalanlageergebnis	71	68	+4,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	35	51	-31,4

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	10,6	5,6	+5,0 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	102,9	102,3	+0,6 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,6	8,8	-3,2 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	3,7	5,5	-1,8 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 31. März 2019 auf 2,3 (2,0) Mrd. EUR und stiegen damit um rund 12,1% (währungsbereinigt um 10,6%). Die Beitragssteigerungen entfielen auf die Übernahme der Anteile an der HDI Global Specialty SE von der Hannover Rück SE. Ohne diesen Effekt wären die Prämien im Segment leicht rückläufig (-1%). Die 2018 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen in der Feuerversicherung zeigen deutliche Erfolge. Der damit verbundene und erwartete Beitragsabrieb durch Trennung von nicht adäquat gepreisten Risiken konnte teilweise durch risikofreie Mehrprämie kompensiert werden. Die verdienten Nettoprämien stiegen geringer als die gebuchten Bruttoprämien durch den im Vergleich zum klassischen Industrieversicherungsgeschäft niedrigeren Selbstbehalt im Specialty-Geschäft.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Nettoergebnis im Geschäftsbereich lag mit -18 (-13) Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Die Schadenquote (netto) verschlechterte sich leicht auf 83,0 (82,1)%. Während der Schadenaufwand des Geschäftsjahres einschließlich der Großschadenbelastung im Rahmen der Erwartung lag, wird das Abwicklungsergebnis durch die Reservestärkung eines Vorjahres-Großschadens belastet und wirkt sich negativ auf die dadurch angefallene Wiederauffüllungsprämie aus. Insgesamt ist das Abwicklungsergebnis aber anders als im Vorjahr positiv. Die Nettokostenquote verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert insbesondere aufgrund der Übernahme der Anteile an der HDI Global Specialty auf 19,8 (20,2)%. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs Industrieversicherung betrug 102,9 (102,3)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis liegt mit einer Verbesserung von 4,4% leicht über dem Vorjahresniveau. Hier wurden die erwartungsgemäß rückläufigen laufenden Erträge u. a. durch geringere Abschreibungen auf Aktien überkompensiert.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs liegt aufgrund der vorgenannten Entwicklungen in den ersten drei Monaten 2019 mit 35 (51) Mio. EUR unter dem Vorjahr. Hierin ist ein ebenfalls im operativen Ergebnis enthaltener Währungskursverlust von 6 Mio. EUR (Vorjahr: Währungskursgewinn von 1 Mio. EUR) enthalten. Das Konzernergebnis beläuft sich auf 23 (31) Mio. EUR.

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND**SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG**

- Prämien und Schaden-/Kostenquote stabil gegenüber Vorjahresquartal
- Verbessertes operatives Ergebnis im Wesentlichen durch Anstieg des Kapitalanlageergebnisses

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	782	780	+0,2
Verdiente Nettoprämien	355	345	+2,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	4	3	+33,3
Kapitalanlageergebnis	28	21	+33,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	18	+66,7

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum	0,2	2,8	-2,6 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	99,3	99,0	+0,3 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	8,3	5,2	+3,1 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien**MARKTENTWICKLUNG**

In der Schaden/Unfallversicherung ist für das aktuelle Jahr von einem fortgesetzten Wachstum von bis zu 2,7% auszugehen.

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Schaden/Unfallversicherung erreichten die gebuchten Beitragseinnahmen mit 782 (780) Mio. EUR das Niveau des Vorjahres. Die Zuwächse in Firmen/Freie Berufe und der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Restkreditgeschäft konnten den Rückgang aus der Kraftfahrtversicherung kompensieren.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr lag das versicherungstechnische Ergebnis mit 4 (3) Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Während bei der Geschäftsjahres- und Großschadensituation eine leichte Entlastung zu verzeichnen war, normalisierte sich das Abwicklungsergebnis und ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Weiterhin wurden im abgelaufenen Quartal höhere Investitionsaufwendungen insbesondere in der IT getätigt. Insgesamt führten diese Effekte zu einem leichten Anstieg der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 0,3 Prozentpunkte von 99,0% auf 99,3%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich durch höhere ordentliche Kapitalanlageerträge von 3 Mio. EUR und ein gestiegenes außerordentliches Abgangsergebnis von 5 Mio. EUR auf 28 (21) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das EBIT stieg im Wesentlichen aufgrund des höheren Kapitalanlageergebnisses auf 30 (18) Mio. EUR. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge auf 8,3 (5,2)%.

LEBENSVERSICHERUNG

- Wachstum im Einmalbeitragsgeschäft
- Geringere Realisierungen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Entlastung durch Einführung der Korridormethode zur Berechnung der Zinszusatzreserve

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.104	1.088	+1,5
Verdiente Nettoprämien	812	807	+0,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	-363	-467	+22,3
Kapitalanlageergebnis	401	489	-18,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	20	+50,0
Neuzugang gemessen in Annual Premium Equivalent	95	92	+3,3
Einmalbeiträge	337	302	+11,6
Laufende Beiträge	61	62	-1,6
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	95	92	+3,3
davon kapitaleffiziente Produkte	38	33	+15,2
davon Biometrieprodukte	34	33	+3,0

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2019	Q1 2018	+/-%
Bruttoprämienwachstum	1,5	-5,1	+6,6 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾	3,8	2,4	+1,4 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien**MARKTENTWICKLUNG**

In der Lebensversicherung wird für das laufende Geschäftsjahr von einem Beitragswachstum von etwa 0,8% ausgegangen. Es wird dabei mit einem leichten Rückgang der laufenden Beiträge um 0,1% und einem Zuwachs der Einmalbeiträge um 2,9% gerechnet.

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Lebensversicherung war in den ersten drei Monaten ein Beitragsanstieg von 1,5% auf 1.104 (1.088) Mio. EUR – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen – zu verzeichnen. Hierbei konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17 Mio. EUR höhere Einmalbeiträge (ohne Restkreditversicherung) vor allem durch den Verkauf von kapitaleffizienten Produkten und Biometrieprodukten erzielt werden. Gegenläufig reduzierten sich die laufenden Beiträge (ohne Restkreditversicherung) im Wesentlichen aufgrund von hohen Vertragsabläufen. Erfreulich entwickelte sich das Restkreditgeschäft mit einem Zuwachs von 14 Mio. EUR. Die Selbstbehaltsquote im Lebensversicherungsgeschäft erhöhte sich geringfügig auf 93,5 (93,2)%. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung um 0,6% höhere verdiente Nettoprämien von 812 (807) Mio. EUR.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – stieg von 92 Mio. EUR auf 95 Mio. EUR.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf -363 (-467) Mio. EUR. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich um 18,0% auf 401 (489) Mio. EUR. Der Rückgang resultierte insbesondere aus geringeren Realisierungen von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve. Bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau blieb das ordentliche Kapitalanlageergebnis mit 372 (370) Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Lebensversicherung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland erhöhte sich vor allem aufgrund einer geringeren Belastung durch die gesunkene Zuführung zur Zinszusatzreserve gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 30 (20) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**

IN %

	Q1 2019	Q1 2018	+/-%
Eigenkapitalrendite ¹⁾	5,9	3,7	+2,2 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen wuchs das Konzernergebnis aufgrund von Ergebnisverbesserungen in der Schaden/Unfall- und Lebensversicherung auf 36 (22) Mio. EUR, sodass sich die Eigenkapitalrendite um 2,2 Prozentpunkte auf 5,9% verbesserte.

PRIVAT- UND FIRNMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen währungsbereinigt um 11,8 %
- Verbesserung der kombinierten Schaden-/Kostenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 94,7 %

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRNMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.617	1.496	+8,1
Verdiente Nettoprämien	1.413	1.251	+12,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	15	—
Kapitalanlageergebnis	91	92	-1,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	73	70	+4,3

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRNMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Q1 2019	Q1 2018 ¹⁾	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	11,8	4,8	+7,0 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ²⁾	94,7	95,0	-0,3 Pkt.
EBIT-Marge ³⁾	5,2	5,6	-0,4 Pkt.
Eigenkapitalrendite ⁴⁾	8,7	8,2	+0,5 Pkt.

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2018; Kapitel "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Konzernanhangs

²⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

³⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

⁴⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx-Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv. Der Geschäftsbereich strafft sein Portfolio in Lateinamerika, hierzu wurde am 22. Oktober 2018 ein Vertrag zum Verkauf des 100-prozentigen Anteils an der HDI Seguros s. A., San Isidro, Peru, geschlossen und zum Ende des ersten Quartals 2019 vollzogen.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) stiegen gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 8,1 % auf 1,6 (1,5) Mrd. EUR. Währungsbereinigt erhöhten sich die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 11,8 %. Das Prämienvolumen entwickelte sich in der Berichtsperiode in beiden Regionen positiv. In der Region Lateinamerika stiegen die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,4 % auf 446 Mio. EUR. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 16,7 %, was zum einen auf 22 Mio. EUR zusätzliche Prämien aus den im zweiten Quartal 2018 neu akquirierten kolumbianischen Gesellschaften und zum anderen auf die positiven Entwicklungen in Brasilien und Mexiko zurückzuführen war. Das Prämienvolumen der mexikanischen HDI Seguros s. A. konnte insbesondere in der Kraftfahrtversicherung durch neue Makler und Agenten gesteigert werden. 45 % des in der Region erzielten Prämienvolumens entfielen auf die brasilianische HDI Seguros s. A. Unter der Berücksichtigung von Währungseffekten sanken die gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaft um 1,7 % auf 200 Mio. EUR. Währungsbereinigt hingegen betrug der Anstieg 6,6 %, was im Wesentlichen auf eine verbesserte Risikoselektion in der Kraftfahrtversicherung zurückzuführen war.

In der Region Europa war ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 7,7 % auf 1,2 Mrd. EUR zu verzeichnen, vor allem getrieben durch das Prämienwachstum bei der italienischen HDI Assicurazioni S. p. A. um 18,9 % auf 477 Mio. EUR. Die positive Entwicklung war sowohl auf das gestiegene Einmalbeitragsgeschäfts aus Bankvertriebskanälen in der Lebensversicherung als auch auf das Prämienwachstum in der Schaden-/Unfallversicherungssparte zurückzuführen. Positive Effekte auf die gebuchten Bruttoprämien der Region hatte auch die Türkei. Hier erhöhte sich das Prämienvolumen währungsbereinigt um 42,8 %, getrieben von der Kraftfahrtversicherung als auch durch zusätzliches Prämienvolumen aus der Fusion mit Liberty Sigorta A. S. im vierten Quartal 2018. Währungsbereinigt betrug das Wachstum des Prämienvolumens in Europa 10,5 %.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften verbesserte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,3 Prozentpunkte auf 94,7 %. Die Schadenquote sank um 0,7 Prozentpunkte, im Wesentlichen getrieben durch Verbesserungen bei der HDI Seguros s. A. in Brasilien, der italienischen HDI Assicurazioni S. p. A. und der polnischen TUiR WARTA S. A.

Die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag demgegenüber mit 28,3% um 0,3 Prozentpunkte über Vorjahresniveau (28,0%).

Insgesamt lag das versicherungstechnische Ergebnis des Geschäftsbereichs mit 15 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (15 Mio. EUR).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis verblieb im ersten Quartal 2019 mit 91 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das ordentliche Kapitalanlageergebnis des Geschäftsbereichs stieg gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 10,1%, im Wesentlichen getrieben durch ein höheres Zinsniveau und Kapitalanlagevolumen in der Türkei als auch durch positive Effekte aus Staatsanleihen in Italien. Demgegenüber war die Berichtsperiode beeinflusst von einem gesunkenen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis. Aufgrund der gestiegenen Kapitalanlagevolumina und des insgesamt anhaltenden niedrigen Zinsniveaus, reduzierte sich die durchschnittliche Rendite der selbst verwalteten Kapitalanlagen um 0,2 Prozentpunkte auf 3,4%.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte im ersten Quartal 2019 mit 73 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,3% höheres operatives Ergebnis (EBIT). Die Region Europa trug mit einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,3% gestiegenen EBIT von 67 (63) Mio. EUR zum operativen Ergebnis des Segments bei, was im Wesentlichen auf die polnische TUIR WARTA S. A. zurückzuführen war. Demgegenüber wurden 15 (14) Mio. EUR des EBITs in der Region Lateinamerika generiert. Das Konzernergebnis nach Minderheiten erhöhte sich entsprechend um 2,4% auf 42 (41) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 8,7%.

WEITERE KENNZAHLEN

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.617	1.496	+8,1
Schaden/Unfall	1.011	960	+5,3
Leben	606	536	+13,1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.413	1.251	+12,9
Schaden/Unfall	836	794	+5,3
Leben	577	457	+26,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	15	—
Schaden/Unfall	45	40	+12,5
Leben	-30	-25	-20,0
Sonstige	—	—	—
Kapitalanlageergebnis	91	92	-1,1
Schaden/Unfall	47	48	-2,1
Leben	45	45	—
Sonstige	-1	-1	—
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	72	63	+14,3
Einmalbeiträge	538	456	+18,0
Laufende Beiträge	18	17	+5,9
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	72	63	+14,3
davon kapitaleffiziente Produkte	39	24	+62,5
davon Biometrieprodukte	17	16	+6,3

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.617	1.496	+8,1
davon Europa	1.171	1.087	+7,7
davon Lateinamerika	446	404	+10,4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.413	1.251	+12,9
davon Europa	1.042	915	+13,9
davon Lateinamerika	371	336	+10,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	15	—
davon Europa	7	2	+250,0
davon Lateinamerika	11	13	-15,4
Kapitalanlageergebnis	91	92	-1,1
davon Europa	76	77	-1,3
davon Lateinamerika	17	16	+6,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	73	70	+4,3
davon Europa	67	63	+6,3
davon Lateinamerika	15	14	+7,1

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Unverändertes wettbewerbsintensives Marktumfeld
- Versicherungstechnisches Ergebnis steigt um 23,1%
- Schaden-/Kostenquote verbessert sich auf 95,7%

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	4.394	3.579	+22,8
Verdiente Nettoprämien	2.930	2.425	+20,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	112	91	+23,1
Kapitalanlageergebnis	243	274	-11,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	340	344	-1,2

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	19,4	38,8	-19,4 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	95,7	95,9	-0,2 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	11,6	14,2	-2,6 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auf den weltweiten Schaden-Rückversicherungsmärkten herrscht nach wie vor ein Überangebot an Kapital zur Deckung von Risiken. Daran konnten die hohen Sturm- und Feuerschäden des vergangenen Jahres nur wenig ändern. Zugleich sorgten auch in den ersten Monaten des Geschäftsjahres die Kapazitäten aus dem Markt für die Verbriefung von Versicherungsrisiken (Insurance-Linked Securities, ILS) für einen anhaltenden Druck auf Preise und Konditionen. Das Marktumfeld, in dem wir uns bewegen, bleibt somit weiter herausfordernd.

Dem entgegen wirkt eine erhöhte Nachfrage in bestimmten Regionen Asiens und Nordamerikas sowie die Rückversicherung von Cyberrisiken, bei Teilen des Spezialgeschäfts und bei Deckungen im Bereich der strukturierten Rückversicherung.

Im Segment Schaden-Rückversicherung lässt uns die Erneuerungsrunde zum 1. Januar 2019 optimistisch auf das Gesamtjahr blicken. Hier konnten wir unser Prämienvolumen in der traditionellen Schaden-Rückversicherung währungskursbereinigt um 15,4% auf 6.406 (5.551) Mio. EUR steigern. Dabei standen rund zwei Drittel der traditionellen Schaden-Rückversicherung (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung) zur Erneuerung an.

Anders als noch vor einem Jahr agierten die alternativen Kapitalgeber für den Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt in der Erneuerungssaison zum 1. Januar 2019 etwas verhaltener. Die Rückversicherungspreise zeigten sich in der Erneuerung zum Jahresauftakt insgesamt risikoadäquat, wobei wir leicht verbesserte Konditionen erzielen konnten. Als einer der weltweit führenden Rückversicherer profitierten wir weiterhin von unserer sehr guten Finanzstärke sowie von einer insgesamt höheren Nachfrage. Attraktive Möglichkeiten, das Portefeuille auszubauen, boten sich vor allem in Asien, Nordamerika und Deutschland.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Die gebuchten Bruttoprämien im Segment Schaden-Rückversicherung stiegen um 22,8% auf 4,4 (3,6) Mrd. EUR. Das signifikante Wachstum entspricht damit unserer Erwartung. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 19,4% betragen. Der Selbstbehalt stieg auf 91,9 (91,6)%. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 20,8% auf 2,9 (2,4) Mrd. EUR; währungskursbereinigt hätte das Wachstum 18,0% betragen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die Großschadensituation entwickelte sich im ersten Quartal moderat. Größte Einzelschäden waren für uns das Hochwasser in Australien und der Wintersturm „Eberhard“ in Deutschland. Insgesamt beliefen sich die Belastungen durch Großschäden im ersten Quartal auf 59 (73) Mio. EUR netto. Dieser Wert liegt deutlich unterhalb unseres Großschaden-Erwartungswertes für das erste Quartal von 175 Mio. EUR. Für den Taifun „Jebi“ in Japan aus dem vergangenen Jahr erhielten wir im Verlauf des ersten Quartals Schadennachmeldungen unserer Kunden, sodass dieser Effekt die insgesamt wieder sehr positive Abwicklung der Schadenreserven der Vorjahre leicht minderte. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich leicht auf 95,7 (95,9)% und liegt damit im Zielkorridor unserer Erwartungen von 97% oder besser. Das versicherungstechnische Ergebnis für das Segment Schaden-Rückversicherung stieg um 23,1% auf 112 (91) Mio. EUR.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen im Segment Schaden-Rückversicherung erreichte 231 (266) Mio. EUR, das Kapitalanlageergebnis insgesamt belief sich auf 243 (274) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Schaden-Rückversicherung lag mit 340 (344) Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge erreichte somit 11,6 (14,2)% und übertraf den Zielwert von mindestens 10%.

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Bruttoprämien steigen im Rahmen unserer Erwartungen um 12,1%
- Starkes Wachstum bei Rückversicherungslösungen in Asien
- Generell positive Schadenentwicklung im US-Mortalitätsgeschäft

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.979	1.766	+12,1
Verdiente Nettoprämien	1.681	1.574	+6,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	-108	-55	+96,4
Kapitalanlageergebnis	162	123	+31,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	113	92	+22,8

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2019	Q1 2018 ¹⁾	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt) ¹⁾	9,6	9,2	+0,4 Pkt.
EBIT-Wachstum ²⁾	22,4	7,0	+15,4 Pkt.

¹⁾ Im Vergleich zum Vorjahr

²⁾ Veränderung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nach der mit außerordentlichen Belastungen verbundenen Beendigung verlustträchtiger Verträge im Vorjahr zeigt sich das Ergebnis im Segment Personen-Rückversicherung dank geringerer Schäden erheblich verbessert.

In den USA trug unser Mortality-Solutions-Geschäft wesentlich zur guten Entwicklung mit einem besser als erwarteten operativen Gewinn bei. Da die Vertragsrückzüge im US-Mortalitätsbestands-geschäft höher als erwartet ausfielen, blieben die Prämiein-nahmen allerdings leicht hinter unseren Erwartungen zurück. Auch das US-Financial-Solutions-Geschäft trug erwartungsgemäß zur Profitabilität bei.

In Lateinamerika sind wir mit der Erneuerung aller Verträge gut in das laufende Jahr gestartet.

In Asien prägten ein über unseren Annahmen liegendes Wachstum in Märkten wie China und Hongkong das erste Quartal. In China und Korea sehen wir im Wachstumsmarkt für die Rückversicherung von schweren Erkrankungen (Critical Illness) eine anhaltend hohe Nachfrage, während insbesondere in China zusätzlich solvenzentlastende Lösungen der strukturierten Rückversicherung nachgefragt wurden. In Indien begann sich darüber hinaus eine vielversprechende Nachfrage nach Deckungen im Bereich Financial Solutions zu entwickeln.

Das Geschäft mit der Absicherung von Langlebighkeitsrisiken war zum Jahresauftakt von einer guten Nachfrage in Märkten wie Großbritannien, Deutschland, Kanada und Irland geprägt. Dies dürfte sich im Laufe des Geschäftsjahres in konkreten Vertragsabschlüssen manifestieren.

Ein verstärktes Interesse sehen wir zudem weltweit bei der Absicherung der Langlebighkeitskomponente von Produkten der Kategorien „Immediate Needs“ und „Equity Release“. Hierbei handelt es sich um die Rückversicherung biometrischer Risiken aus Produkten, die – vereinfacht gesagt – einen unmittelbaren Versicherungsbedarf abdecken sowie um die Möglichkeit, den Gegenwert einer Immobilie als Einmal- oder laufenden Beitrag zu erhalten. In einigen asiatischen Märkten steht zudem die Einführung neuer Solvenzregeln an, von denen wir ebenfalls Nachfrageimpulse für Deckungskonzepte zur Langlebighkeitsabsicherung erwarten.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Zum 31. März 2019 erhöhten sich die Bruttoprämieneinnahmen im Segment Personen-Rückversicherung um 12,1% auf 2,0 Mrd. EUR (1,8 Mrd. EUR). Währungskursbereinigt hätte es ein Wachstum von 9,6% gegeben. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 6,8% auf 1,7 Mrd. EUR (1,6 Mrd. EUR). Bei gleichbleibenden Währungskursen hätte der Zuwachs 4,6% betragen. Unser Selbstbehalt lag mit 87,0% leicht unter Vorjahresniveau (90,7%).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen verbesserte sich um 43,1% auf 103 (72) Mio. EUR. Insgesamt lag das Kapitalanlageergebnis bei 162 (123) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 22,8% auf 113 (92) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT**

IN %

	Q1 2019	Q1 2018 ¹⁾	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	13,1	13,5	-0,4 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Das Konzernergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung stieg im ersten Quartal 2019 von 139 Mio. EUR auf 148 Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite sank dennoch leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 13,1 (13,5)% gegenüber der Vorjahresperiode.

KONZERNFUNKTIONEN

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns um 4,2% gestiegen

Die Talanx AG hat zum 1. Januar 2019 von der BaFin die Erlaubnis zum Betrieb des Nichtlebensrückversicherungsgeschäfts erhalten und agiert seitdem als konzerninterner Rückversicherer. Am 24. Januar 2019 wurde der erste Quotenrückversicherungsvertrag mit der HDI Re, Dublin, unterzeichnet.

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen verringerte sich im ersten Quartal 2019 auf 2 (4) Mio. EUR. Im ersten Quartal 2018 konnte die Talanx Erträge erzielen, die aus der Koordination einer Gruppe institutioneller Investoren bei der Zeichnung einer Anleihe zur Finanzierung eines Offshore-Windparks als Lead-Investor im Jahr 2017 resultierten. Das im ersten Quartal 2019 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug -18 (-17) Mio. EUR.

KAPITALANLAGEN UND FINANZLAGE

Der gesamte Kapitalanlagebestand stieg im Laufe des ersten Quartals 2019 um 4,2% und betrug 128,0 (122,8) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen stieg ebenfalls um 4,2% auf 116,6 Mrd. EUR. Die Bestandsausweitung der selbst verwalteten Kapitalanlagen ist durch die Zuflüsse aus dem versicherungstechnischen Geschäft begründet, die im Rahmen der jeweiligen gesellschaftsspezifischen Vorgaben angelegt wurden. Darüber hinaus ist die Bestandsausweitung auf die Marktentwicklung im ersten Quartal zurückzuführen. Rückgänge bei den Risikoaufschlägen

insbesondere bei Unternehmensanleihen, sowie Zinsrückgänge bei längeren Laufzeiten in Euro, US-Dollar und britischen Pfund, sind als wesentliche Entwicklungen zu nennen.

Der Bestand an Investmentverträgen und Depotforderungen weist im Vergleich zum Jahresbeginn keine wesentlichen Bestandsänderungen auf.

Auch zum Ende des ersten Quartals 2019 bildeten die festverzinslichen Anlagen unverändert die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Ihr Ergebnisbeitrag betrug 0,7 (0,7) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

IN MIO. EUR

	31.3.2019		31.12.2018	
Fremd genutzter Grundbesitz	3.039	3 %	2.985	3 %
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	311	< 1 %	206	< 1 %
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	279	< 1 %	265	< 1 %
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	428	< 1 %	460	< 1 %
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	28.806	25 %	28.684	26 %
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	379	< 1 %	409	< 1 %
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	74.149	64 %	70.165	63 %
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.836	2 %	1.799	2 %
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.227	1 %	1.344	1 %
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	137	< 1 %	126	< 1 %
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	—	—	—
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	105	< 1 %	131	< 1 %
Derivate ¹⁾	270	< 1 %	239	< 1 %
Übrige Kapitalanlagen	5.608	5 %	5.055	5 %
Selbst verwaltete Kapitalanlagen ²⁾	116.574	100 %	111.868	100 %

¹⁾ Derivate nur mit positiven Marktwerten

²⁾ Zusammensetzung in %: Festverzinsliche Wertpapiere 82 (82); Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 1 (1); Depotforderungen 8 (8); Immobilien (inkl. Immobilienfonds) 3 (3); Kapitalanlagen aus Investmentverträgen 1 (1); Sonstige 5 (5)

FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen stieg zum Stichtag um 4 Mrd. EUR und betrug 105,0 (101,1) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 82 (82)%, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlegerkategorien „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ (71 [69]% des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere) und „Darlehen und Forderungen“ (28 [29]% des Gesamtbestands an festverzinslichen Wertpapieren) auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ sind um 4 Mrd. EUR auf 74,1 (70,2) Mrd. EUR angestiegen und erklären im Wesentlichen den Gesamtanstieg des Bestandes der festverzinslichen Kapitalanlagen. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapitalanlagestruktur im Wesentlichen in dieser Anlageklasse. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind seit dem Jahresende 2018 von 1,7 Mrd. EUR auf 3,6 Mrd. EUR marktbedingt gestiegen. Die Volatilität der „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ schlägt sich im Eigenkapital nieder.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ werden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 29,2 (29,1) Mrd. EUR. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ erhöhten sich auf 4,7 (3,8) Mrd. EUR.

Der Talanx-Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bilden 2019 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 44,8 (43,1) Mrd. EUR. Die Ratingstruktur der festverzinslichen Wertpapiere hat sich im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende nahezu nicht verändert. 78 (78)% der festverzinslichen Wertpapiere besitzen mindestens ein Rating der Klasse A.

WÄHRUNGSEINFLÜSSE

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx-Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 20 (19)% den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund, polnischen Zloty und australischen Dollar gehalten, die in Summe 8 (7)% aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil der Kapitalanlagen in Fremdwährungen innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen beträgt zum Stichtag 33 (32)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018
Ordentliche Kapitalanlageerträge	870	851
davon laufende Erträge aus Zinsen	691	675
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	12	3
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	84	264
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-38	-42
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	64	-6
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	60	59
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	920	1.008
Depotzinsergebnis	68	55
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—
Summe	988	1.063

Aufgrund der geringeren Realisate im Berichtszeitraum lag das Kapitalanlageergebnis mit 988 (1.063) Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Dadurch ergibt sich eine rückläufige annualisierte Kapitalanlagerendite von 3,2 (3,7)%.

Trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus sind die ordentlichen Kapitalanlageerträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 Mio. EUR gestiegen und betragen zum Quartalsende 870 (851) Mio. EUR. Dies ist neben dem Bestandswachstum u. a. auf die hohen Erträge aus privatem Beteiligungskapital zurückzuführen, die die niedrigere Verzinsung unserer festverzinslichen Wertpapiere überkompensieren konnten. Der Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren liegt weiterhin konstant bei 2,9 (2,9) %.

Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres insgesamt deutlich unter dem Vorjahresniveau und betrug 84 (264) Mio. EUR. Der deutliche Rückgang von 180 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf im Vorjahr erhöhte Anforderungen zur Bedienung der Zinszusatzreserve zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr waren im Berichtszeitraum per saldo geringere Abschreibungen erforderlich. Diese betragen unter Berücksichtigung der Zuschreibungen insgesamt 38 (42) Mio. EUR, davon entfielen 15 (14) Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen direkt gehaltener Immobilien sowie 11 (14) Mio. EUR auf sonstige Kapitalanlagen.

Das unrealisierte Ergebnis erhöhte sich marktbedingt von –6 Mio. EUR auf 64 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf Marktveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände zurückzuführen und entfällt insbesondere auf Zeitwertänderungen von Credit Default Swaps, Zins- und Währungsswaps, Futures sowie von strukturierten Produkten.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN ¹⁾

IN MIO. EUR	Q1 2019	Q1 2018
Industrierversicherung	73	70
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall	29	20
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben	411	500
Privat- und Firmenversicherung International	92	94
Schaden-Rückversicherung	242	276
Personen-Rückversicherung	163	123
Konzernfunktionen	–22	–20
Summe	988	1.063

¹⁾ Nach Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Segmenten

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

IN MIO. EUR

	31.3.2019	31.12.2018	Veränderung	+/-%
Gezeichnetes Kapital	316	316	–	–
Kapitalrücklage	1.373	1.373	–	–
Gewinnrücklage	7.538	7.281	257	+3,5
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	335	–257	592	–230,4
Konzerneigenkapital	9.562	8.713	849	+9,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.060	5.548	512	+9,2
Summe	15.622	14.261	1.361	+9,5

DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE ¹⁾ EINSCHLIESSLICH DARAUFGENTFALLENDER ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

IN MIO. EUR

	30.3.2019	31.12.2018
Industrierversicherung	2.559	2.364
davon Minderheiten	51	–
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.531	2.443
davon Minderheiten	67	61
Privat- und Firmenversicherung International	2.256	2.149
davon Minderheiten	242	231
Rückversicherung	10.445	9.491
davon Minderheiten	6.259	5.773
Konzernfunktionen	–2.219	–2.228
davon Minderheiten	–	–
Konsolidierung	50	42
davon Minderheiten	–559	–517
Gesamtes Eigenkapital	15.622	14.261
Konzerneigenkapital	9.562	8.713
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.060	5.548

¹⁾ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

AUSBLICK

VORAUSSICHTLICHE FINANZIELLE ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Wir gehen von folgenden Annahmen aus:

- moderates weltwirtschaftliches Wachstum
- konstante Inflationsraten
- weiterhin sehr niedriges Zinsumfeld
- keine plötzlichen Schocks auf den Kapitalmärkten
- keine Wechselkurschocks
- keine wesentlichen finanzpolitischen und aufsichtsrechtlichen Änderungen
- eine Großschadenbelastung im Rahmen unserer Erwartung

Wir geben für den Talanx-Konzern und seine Geschäftsbereiche zum Jahresende Prognosewerte an für die Kennzahlen, nach denen der Konzern sein Geschäft steuert. Mit diesem Ausblick bestätigen wir die im Konzern-Geschäftsbericht 2018 veröffentlichte Prognose für das Jahr 2019 in Bezug auf den Talanx-Konzern und seine Geschäftsbereiche.

TALANX-KONZERN

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	~ 4	~ 4
Kapitalanlagerendite	~ 2,7	~ 2,7
Konzernergebnis in Mio. EUR	rund 900	rund 900
Eigenkapitalrendite	~ 9,5	~ 9,5
Ausschüttungsquote	35–45	35–45

INDUSTRIEVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	≥ 20	≥ 20
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 100	~ 100
EBIT-Marge	~ 5	~ 5
Eigenkapitalrendite	~ 4	~ 4

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum	≥ 3	≥ 3
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 99	~ 99
EBIT-Marge	≥ 5	≥ 5

LEBENSVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum	stabil	stabil
EBIT-Marge	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

IN %	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Eigenkapitalrendite	~ 5	~ 5

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	5–10	5–10
Neugeschäftswert (Leben) ¹⁾ in Mio. EUR	30–40	30–40
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, Schaden/Unfallversicherung)	~ 95	~ 95
EBIT-Marge	5–6	5–6
Eigenkapitalrendite	8–9	8–9

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	signifikantes Wachstum	signifikantes Wachstum
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	< 97	< 97
EBIT-Marge	≥ 10	≥ 10

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	moderates Wachstum	moderates Wachstum
Neugeschäftswert ¹⁾ in Mio. EUR	≥ 110	≥ 110
EBIT-Wachstum ²⁾	> 5	> 5

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

²⁾ Durchschnitt über eine Dreijahresperiode

RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Eigenkapitalrendite	~ 14	~ 14

Für das zweite Quartal erwartet die Hannover Rück SE einen positiven Ertrag von nahezu 100 Mio. EUR aus der Auflösung stiller Reserven im Beteiligungsbereich. Hintergrund ist eine Anteilsumstrukturierung bei der Viridium-Gruppe bei weitestgehend unverändertem Anteil der Hannover Rück SE, die im Zuge des Erwerbs der Generali Lebensversicherung AG durch Viridium nötig wurde.

KONZERNBILANZ DER TALANX AG ZUM 31. MÄRZ 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR

	31.3.2019	31.12.2018
A. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	1.066	1.058
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	901	895
	1.967	1.953
B. Kapitalanlagen		
a. Fremd genutzter Grundbesitz	3.039	2.985
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	311	206
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	279	265
d. Darlehen und Forderungen	29.234	29.144
e. Sonstige Finanzinstrumente		
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	379	409
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	75.985	71.964
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.739	1.840
f. Übrige Kapitalanlagen	5.608	5.055
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	116.574	111.868
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.084	1.042
h. Depotforderungen	10.321	9.921
Kapitalanlagen	127.979	122.831
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	10.929	9.990
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	8.972	8.506
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	8.649	7.251
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	5.734	5.358
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.471	3.362
H. Aktive Steuerabgrenzung	1.200	1.156
I. Sonstige Vermögenswerte	3.079	2.457
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	21	15
Summe der Aktiva	172.001	162.879

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR

	31.3.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 158)		
b. Rücklagen	9.246	8.397
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9.562	8.713
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.060	5.548
Summe Eigenkapital	15.622	14.261
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.738	2.738
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	11.360	8.590
b. Deckungsrückstellung	56.392	56.234
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	47.130	45.887
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	6.756	5.703
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	659	628
	122.297	117.042
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	10.929	9.990
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.236	2.144
b. Steuerrückstellungen	703	650
c. Sonstige Rückstellungen	836	887
	3.775	3.681
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	2.252	2.245
b. Depotverbindlichkeiten	4.316	4.441
c. Übrige Verbindlichkeiten	7.366	6.095
	13.934	12.781
G. Passive Steuerabgrenzung	2.699	2.380
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	7	6
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	156.379	148.618
Summe der Passiva	172.001	162.879

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	11.716	10.560
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	225	269
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.382	1.300
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-2.622	-2.407
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-355	-405
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	7.842	6.989
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	7.084	6.288
Anteile der Rückversicherer	860	626
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	6.224	5.662
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	2.116	1.915
Anteile der Rückversicherer	171	180
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	1.945	1.735
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	17	14
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	47	36
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-30	-22
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-357	-430
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	1.117	1.201
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	197	193
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	920	1.008
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—
Depotzinsergebnis	68	55
Kapitalanlageergebnis	988	1.063
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	12	3
10. a. Sonstige Erträge	483	340
b. Sonstige Aufwendungen	498	381
Übriges Ergebnis	-15	-41
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	616	592
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	616	592
12. Finanzierungszinsen	45	41
13. Ertragsteuern	160	163
Periodenergebnis	411	388
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	176	170
davon Aktionäre der Talanx AG	235	218
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,93	0,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,93	0,86

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018
Periodenergebnis	411	388
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-102	1
Steuerertrag/-aufwand	30	—
	-72	1
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	5	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	5	—
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-67	1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	2.091	-604
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-43	-153
Steuerertrag/-aufwand	-310	127
	1.738	-630
Währungsumrechnung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	234	-193
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	-18	15
	216	-178
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-934	295
Steuerertrag/-aufwand	39	—
	-895	295
Veränderungen aus Cashflow-Hedges		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	15	-66
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-7	-26
Steuerertrag/-aufwand	-1	2
	7	-90
Veränderungen aus der Equity-Bewertung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	3	-6
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	3	-6
Sonstige Veränderungen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	—	—
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	—	—
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	1.069	-609
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	1.002	-608
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode	1.413	-220
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	586	-73
davon Aktionäre der Talanx AG	827	-147

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2019

IN MIO. EUR

Aktiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2019	31.12.2018 ²⁾	31.3.2019	31.12.2018
A. Immaterielle Vermögenswerte	162	162	704	706
B. Kapitalanlagen	8.869	8.315	52.868	51.620
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	—	—	10.449	9.506
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7.719	5.202	1.845	1.861
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.561	1.413	380	312
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	76	63	2.171	2.158
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	917	676	640	686
H. Aktive Steuerabgrenzung	83	71	95	111
I. Sonstige Vermögenswerte	893	695	744	822
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden ²⁾	—	—	—	—
Summe der Aktiva	21.280	16.597	69.896	67.782

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2019

IN MIO. EUR

Passiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2019	31.12.2018 ²⁾	31.3.2019	31.12.2018
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	282	200	162	162
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	15.039	11.560	52.771	51.474
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	10.449	9.506
E. Andere Rückstellungen	846	784	585	603
F. Verbindlichkeiten	2.322	1.475	3.169	3.397
G. Passive Steuerabgrenzung	232	214	229	197
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	—	—
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	18.721	14.233	67.365	65.339

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018 ³⁾	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018
781	773	209	208	111	109	—	–5	1.967	1.953
12.505	11.613	55.565	53.115	1.032	941	–2.860	–2.773	127.979	122.831
480	484	—	—	—	—	—	—	10.929	9.990
770	705	3.110	3.209	21	6	–4.493	–2.477	8.972	8.506
1.276	1.220	4.851	4.420	26	5	–445	–119	8.649	7.251
643	614	2.603	2.283	1	1	240	239	5.734	5.358
409	592	1.252	1.152	253	256	—	—	3.471	3.362
124	101	608	599	290	273	—	1	1.200	1.156
512	432	1.609	1.695	762	653	–1.441	–1.840	3.079	2.457
21	16	—	—	—	—	—	–1	21	15
17.521	16.550	69.807	66.681	2.496	2.244	–8.999	–6.975	172.001	162.879

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018 ³⁾	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018
42	42	1.886	1.878	1.280	1.280	–914	–824	2.738	2.738
12.253	11.620	45.764	43.894	94	70	–3.624	–1.576	122.297	117.042
480	484	—	—	—	—	—	—	10.929	9.990
278	274	635	613	1.431	1.407	—	—	3.775	3.681
2.073	1.873	8.997	8.960	1.908	1.715	–4.535	–4.639	13.934	12.781
132	102	2.080	1.845	2	—	24	22	2.699	2.380
7	6	—	—	—	—	—	—	7	6
15.265	14.401	59.362	57.190	4.715	4.472	–9.049	–7.017	156.379	148.618
Eigenkapital ¹⁾								15.622	14.261
Summe der Passiva								172.001	162.879

¹⁾ Eigenkapital Konzern und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

²⁾ Die HDI Global Specialty SE wäre im Segment mit 2.820 Mio. EUR Bilanzsumme (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen

³⁾ Die HDI Global Specialty SE ist im Segment mit 2.820 Mio. EUR Bilanzsumme (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019¹⁾**

IN MIO. EUR

	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q1 2019	Q1 2018 ²⁾	Q1 2019	Q1 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	2.296	2.049	1.886	1.868
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	24	21	20	13
mit Dritten	2.272	2.028	1.866	1.855
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	206	200
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.008	813	94	103
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-996	-1.005	-432	-431
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-342	-352	-13	-18
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	634	583	1.167	1.152
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	1.122	761	1.274	1.335
Anteile der Rückversicherer	605	295	26	38
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	517	466	1.248	1.297
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	292	238	316	363
Anteile der Rückversicherer	166	120	37	41
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	126	118	279	322
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	—	1	7	11
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	9	13	6	8
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-9	-12	1	3
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-18	-13	-359	-464
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	102	103	493	599
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	31	35	62	85
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	71	68	431	514
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-2	-4
Kapitalanlageergebnis	71	68	429	510
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	10	2	—	—
10. a. Sonstige Erträge	88	44	56	64
b. Sonstige Aufwendungen	106	48	66	72
Übriges Ergebnis	-18	-4	-10	-8
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	35	51	60	38
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	35	51	60	38
12. Finanzierungszinsen	3	2	2	2
13. Ertragsteuern	9	18	20	13
Periodenergebnis	23	31	38	23
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	2	1
davon Aktionäre der Talanx AG	23	31	36	22

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Die HDI Global Specialty SE wäre in der Bruttoprämie des Segments mit 947 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen und hätte -1,5 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

³⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Geschäftsbereichs mit 947 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat -1,5 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018 ³⁾	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
1.617	1.496	6.373	5.345	35	30	-491	-228	11.716	10.560
—	—	412	164	35	30	-491	-228	—	—
1.617	1.496	5.961	5.181	—	—	—	—	11.716	10.560
19	69	—	—	—	—	—	—	225	269
143	124	612	466	18	18	-493	-224	1.382	1.300
-76	-74	-1.218	-941	-16	-17	116	61	-2.622	-2.407
-34	-22	-68	-61	-14	-14	116	62	-355	-405
1.413	1.251	4.611	3.999	15	9	2	-5	7.842	6.989
1.197	1.030	3.730	3.244	13	12	-252	-94	7.084	6.288
82	66	390	314	2	1	-245	-88	860	626
1.115	964	3.340	2.930	11	11	-7	-6	6.224	5.662
300	282	1.322	1.082	3	2	-117	-52	2.116	1.915
25	22	55	51	—	—	-112	-54	171	180
275	260	1.267	1.031	3	2	-5	2	1.945	1.735
10	6	—	—	—	—	—	-4	17	14
18	18	—	2	—	—	14	-5	47	36
-8	-12	—	-2	—	—	-14	1	-30	-22
15	15	4	36	1	-4	—	—	-357	-430
102	105	433	404	4	3	-17	-13	1.117	1.201
10	13	99	66	23	20	-28	-26	197	193
92	92	334	338	-19	-17	11	13	920	1.008
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
-1	—	71	59	—	—	—	—	68	55
91	92	405	397	-19	-17	11	13	988	1.063
—	—	2	1	—	—	—	—	12	3
31	2	298	210	178	204	-168	-184	483	340
64	39	254	207	158	179	-150	-164	498	381
-33	-37	44	3	20	25	-18	-20	-15	-41
73	70	453	436	2	4	-7	-7	616	592
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	70	453	436	2	4	-7	-7	616	592
2	2	25	20	26	25	-13	-10	45	41
19	19	116	116	-6	-4	2	1	160	163
52	49	312	300	-18	-17	4	2	411	388
10	8	164	161	—	—	—	—	176	170
42	41	148	139	-18	-17	4	2	235	218

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SCHADEN/UNFALL UND LEBEN SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

IN MIO. EUR

	Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Schaden/Unfall		Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Leben		Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018 ¹⁾	Q1 2019	Q1 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	782	780	1.104	1.088	4.394	3.579	1.979	1.766
davon mit anderen Segmenten	—	—	20	13	377	127	35	37
mit Dritten	782	780	1.084	1.075	4.017	3.452	1.944	1.729
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	206	200	—	—	—	—
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	36	43	58	60	355	301	257	165
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-404	-409	-28	-22	-1.177	-914	-41	-27
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-13	-17	—	-1	-68	-61	—	—
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	355	345	812	807	2.930	2.425	1.681	1.574
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	222	240	1.052	1.095	2.140	1.796	1.590	1.448
Anteile der Rückversicherer	6	23	20	15	199	140	191	174
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	216	217	1.032	1.080	1.941	1.656	1.399	1.274
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	139	129	177	234	920	715	402	367
Anteile der Rückversicherer	6	6	31	35	43	38	12	13
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	133	123	146	199	877	677	390	354
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	1	6	10	—	—	—	—
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	3	3	3	5	—	1	—	1
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-2	-2	3	5	—	-1	—	-1
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	4	3	-363	-467	112	91	-108	-55
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	32	26	461	573	310	315	123	89
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	4	5	58	80	79	49	20	17
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	28	21	403	493	231	266	103	72
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-2	-4	12	8	59	51
Kapitalanlageergebnis	28	21	401	489	243	274	162	123
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	—	2	1	—	—
10. a. Sonstige Erträge	16	15	40	49	93	90	205	120
b. Sonstige Aufwendungen	18	21	48	51	108	111	146	96
Übriges Ergebnis	-2	-6	-8	-2	-15	-21	59	24
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	30	18	30	20	340	344	113	92
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	18	30	20	340	344	113	92

¹⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Segments mit 947 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat -1,5 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2019	Q1 2018
I. 1. Periodenergebnis	411	388
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.897	3.154
I. 3. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-357	-251
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.196	-1.226
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	284	1.199
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	3	2
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	26	132
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-89	-262
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	939	-431
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	-50	-129
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ^{1), 2)}	2.868	2.576
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	4	3
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	—	-6
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	82	3
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-82	-40
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	8.774	9.160
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-10.056	-10.577
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-939	431
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-458	-1.026
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte	-35	-32
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	4	5
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-2.706	-2.079
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-54	-53
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-37	24
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ²⁾	-91	-29
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	71	468
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.363	3.159
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	38	-17
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds ³⁾	—	—
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾	3.472	3.610

¹⁾ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 89 (140) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 77 (87) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 956 (962) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

²⁾ Die gezahlten Zinsen in Höhe von 126 (121) entfallen mit 24 (19) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 102 (102) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

³⁾ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴⁾ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst auch Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen in Höhe von 1 (21) Mio. EUR

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Vorjahresangaben wurden aufgrund IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ angepasst.

Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet. Sofern neue Standards verpflichtend ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden sind, wurden diese entsprechend angewandt. Insbesondere betrifft dies die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, welcher u. a. die Bilanzierung bei Leasingnehmern neu regelt. Grundsätzlich ist für jedes Leasingverhältnis eine Leasingverbindlichkeit zu erfassen. Gleichzeitig aktiviert der Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber bleibt im Vergleich zur bisherigen Praxis nahezu unverändert, nach der Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse eingestuft werden. Der Konzern wendet den Standard modifiziert retrospektiv an und erfasst den kumulativen Effekt aus der Einführung des Standards in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgt somit nicht. Zum 1. Januar 2019 wurden Nutzungsrechte von 466 Mio. EUR aktiviert sowie Leasingverbindlichkeiten von 466 Mio. EUR erfasst. Inklusiv der Auflösung von Abgrenzungsposten und der Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern führte die Anwendung des Standards zu einer Erhöhung der Gewinnrücklagen von 2 Mio. EUR.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 wurden 50,22% der Aktien an der HDI Global Specialty SE (HGS) konzernintern von der Hannover Rück SE (Segment Schaden-Rückversicherung) an die HDI Global SE (Segment Industrierversicherung) veräußert. Infolge der Transaktion verminderten sich die indirekten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an der HGS von 49,78% auf 24,78%. Demzufolge reduzierte sich das auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallende Eigenkapital um 21 Mio. EUR.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	31.3.2019	31.12.2018	Q1 2019	Q1 2018
AUD Australien	1,5826	1,6208	1,5954	1,5593
BRL Brasilien	4,3600	4,4552	4,3229	3,9866
CAD Kanada	1,4997	1,5591	1,5180	1,5462
CNY China	7,5385	7,8768	7,6870	7,7791
GBP Großbritannien	0,8578	0,9028	0,8736	0,8816
HUF Ungarn	321,0800	321,7400	318,6500	311,8050
MXN Mexiko	21,6687	22,5895	22,0124	23,0752
PLN Polen	4,3000	4,3031	4,2962	4,1786
USD USA	1,1233	1,1451	1,1396	1,2247
ZAR Südafrika	16,2669	16,4522	15,9744	14,6402

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Kaufvertrag vom 2. Mai 2019 übernimmt der Konzern 100% der Anteile an dem Sachversicherer ERGO Sigorta A. S., Istanbul, Türkei. Der Erwerb erfolgt über die HDI Sigorta, Istanbul, Türkei, eine Tochtergesellschaft der HDI International AG, Hannover (Segment Privat und Firmenversicherung International) und bedarf noch der Zustimmung der relevanten Aufsichtsbehörden. Diese Zustimmung wird im dritten Quartal 2019 erwartet.

KONTAKT

Talanx AG

HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
Telefax +49 511 3747-2025
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle
Telefon +49 511 3747-2231
Telefax +49 511 3747-2286
carsten.werle@talanx.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet

<http://talanx.com/investor-relations>

Folgen Sie uns auf Twitter



@talanx
@talanx_en

FINANZKALENDER 2019

12. August

Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

11. November

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

20. November

Capital Markets Day

Talanx AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

talanx.
Versicherungen. Finanzen.